

Steinshof

| | | | | |
|---|---|----------------------|--------------------------------------|------------------|
| Schulort: | Kanton 1799: Steinshof Distrikt 1799: | Zürich Fehraltorf | Ort/Herrschaft 1750: Kanton 2015: | Zürich Zürich |
| Konfession des Orts: | reformiert Kirchgemeinde 1799: | Sternenberg | Gemeinde 2015: | Bauma |
| Standort: | Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1470, fol. 285-288 | | | |
| Zitierempfehlung: | Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 541: Steinshof, [http://www.stapferenquete.ch/db/541]. | | | |
| In dieser Quelle werden folgende 2 - Schulen erwähnt: | Steinshof (Niedere Schule, reformiert) - Steinshof (Niedere Schule, Repetierschule, reformiert) | | | |

16.02.1799

ANTWORTUNGEN ÜBER FRAGEN, DER SCHULBETREFFENDE, VON MIR SCHUL-MSTR: JACOB BOSSHART IM STERNENBERG, IM DISTRIK FEHR ALTORF, UND Canton Zürich Anno 1799

I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist.
I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?
I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?
I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?
I.1.d In welchem Distrikt?
I.1.e In welchem Kanton gehörig?
I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.
I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.
I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und
I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.
I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.
I.4.a Ihre Namen.
I.4.b Die Entfernung eines jeden.
- [[Seite 2] Antworten, über Fragen, von dem Zustand der Schul im Steinshof, und der dahin gehörigen Ort, welche in folgender *Tabelle* samt der Entfernung von dem Schul-Haus bemerkt wird, in der Kirch-Gemeind Sternenberg. im Distrik Fehr-Altorf und *Canton* Zürich.
- Wird in der *Tabel* bemerkt.
- Zeiget eben die *Tabel*, wie viel Örter und Anzahl der Schul-Kindern, die dahin gehören.
- Das nächste Schul-Ort ist in eben dieser KirchGemeind ohn weit Sternenberg. 1/2. Viertel Stund von obiger entfernt. Die nächste darauf ist 3/4 Stund entfernt auf der Hub, in der Kirch-Gemeind Wyla: Demnach sind alle Schulen die Anstoß sind 1. Stund weit entfernt. Namlich Schmidrüthi, Kellersaker, in der Kirch-Gemeind Turbenthal. Endlich an die Schul Blitterschweil, und Bauma in der Kirch-Gemeind Bauma:

II. Unterricht.

- II.5 Was wird in der Schule gelehrt?
II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?
II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt?
II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?
II.9 Wie lange dauert täglich die Schule?
II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt?
- Es wird alles das in der Schul gelert, was in der Teütschen Sprach erlernt wird. Namlich Buchstabieren, Getruktes und Geschribenes lesen Singen, Schreiben und Rechnen.
- Es wird die alltag Schul Zeit im Sommer vom Mäytag bis Martini ohngefahr 24. Wochen nach dem es die Witterung im Herbst zulaßt, Jm Winter aber nicht, wegen Berggichter gegend die so Winterisch ist, ohnmöglich macht daß die Kinder könnten in die Schul kommen.
- [[Seite 3] Schul-Bücher sind Nammenbüchli *Catechismus* Zeügnuß, Psalmen, und Testament Bücher, nebst andern getrukt und geschribenen Büchereu und Schriften. Vorschriften sind, erstlich das Alphabeth, demnach Stellen der heiligen Schrift, auf dieses folget auswendig Schreiben, endlich wieder Vorschriften, von Formularen etwelchen Briefen.
- Die Schulhaltung dauret des Tags 6. Stund lang wie es die Schul-Ordnung forderet, wan aber über 40. Schuler sind etwas länger, weil jedes des Tags 4. mahl solle verhört werden, und nicht (wie es zu wünschen wäre) können in Klaffen eingetheilt werden, weil die Schuler so ohnbestendig die Schul besuchen.

III. Personal-Verhältnisse.

- III.11 Schullehrer.
III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?
III.11.b Auf welche Weise?
III.11.c Wie heißt er?
III.11.d Wo ist er her?
III.11.e Wie alt?
III.11.f Hat er Familie? Wie viele Kinder?
III.11.g Wie lang ist er Schullehrer?
III.11.h Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?
Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?
- Jch Schul-Mstr: Jacob Boßhart im Sternenberg jezo meines Alters 52. Jahr, Vater 2. Söhnen, und 4. Töchtern, ward zum Schul-Mstr: auf obige Schul bezogen worden von den HERREN *Examenatoren* in Zürich im Anno 1777. wie auch im Anno 1772. auf eine Schul auf Schmidrüthi in der Kirch-Gemeind Turbenthal, welche ich 5. Jahr behalten, aber mit Antritt obiger Schul wiederum verlaßen, Nun aber ehe dem vom 14. Jahr meines Alters, wie dato noch nebend obiger Schul-Zeit mit nebend Schulen und Haus-Lehren beschäftigt.

| | | |
|--------------------------------------|--|---|
| III.12 | Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule? | [Seite 4] Es sollen wohl viele Schul-Kinder sein, wie die <i>Tabel</i> lautet, aber wegen vielen liederlichen Eltern, die unter geringer Aufsicht sind, da ein jeder nach eigener Wilkuhr seine Kinder in die Schul schicken kan oder nicht, und alle Ausreden gültig sind, seyen sie wegen schlechten Kleidungen, oder wegen Armuth, und aber auch ist die Armuth bey vielen die Ursach daß. sich so wenig Kinder in der Schul sich einfinden so an stadt denen so in der <i>Tabel</i> gewiesen werden, wan es viele gibt kommen sie auf 60. bis auf 15. Schuler hinunter welche an Knaben und Töchtern wechsel weis an der Zahl sind. |
| III.12.a | Im Winter. (Knaben/Mädchen) | |
| III.12.b | Im Sommer. (Knaben/Mädchen) | [Seite 4] Es sollen wohl viele Schul-Kinder sein, wie die <i>Tabel</i> lautet, aber wegen vielen liederlichen Eltern, die unter geringer Aufsicht sind, da ein jeder nach eigener Wilkuhr seine Kinder in die Schul schicken kan oder nicht, und alle Ausreden gültig sind, seyen sie wegen schlechten Kleidungen, oder wegen Armuth, und aber auch ist die Armuth bey vielen die Ursach daß. sich so wenig Kinder in der Schul sich einfinden so an stadt denen so in der <i>Tabel</i> gewiesen werden, wan es viele gibt kommen sie auf 60. bis auf 15. Schuler hinunter welche an Knaben und Töchtern wechsel weis an der Zahl sind. |
| IV. Ökonomische Verhältnisse. | | |
| IV.13 | Schulfonds (Schulstiftung) | |
| IV.13.a | Ist dergleichen vorhanden? | Schul-Fond und Schul-Geld ist nichts |
| IV.13.b | Wie stark ist er? | |
| IV.13.c | Woher fließen seine Einkünfte? | |
| IV.13.d | Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt? | |
| IV.14 | Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches? | Schul-Fond und Schul-Geld ist nichts |
| IV.15 | Schulhaus. | |
| IV.15.a | Dessen Zustand, neu oder baufällig? | Es ist im Mittelpunkt des Schulbezirks, ein allein stehendes von denen Schulgnößigen neüerbauenes Schul-Häüsli, so begreift 1. Stuben ein kleines Kucheli zu dem einheizen, darzu gehort ohngefahr 1/2 Jauchart Holtz, und wird aus dem Kirchenguth unterhalten. |
| IV.15.b | Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude? | |
| IV.15.c | Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel? | |
| IV.15.d | Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten? | Es ist im Mittelpunkt des Schulbezirks, ein allein stehendes von denen Schulgnößigen neüerbauenes Schul-Häüsli, so begreift 1. Stuben ein kleines Kucheli zu dem einheizen, darzu gehort ohngefahr 1/2 Jauchart Holtz, und wird aus dem Kirchenguth unterhalten. |
| IV.16 | Einkommen des Schullehrers. | |
| IV.16.A | An Geld, Getreide, Wein, Holz etc. | Es bestehet das ganze Einkommen alljährlich. Aus dem Kirchenguth. an Geld. 6. fl. An Kernen 3. viertel An Haber 4. viertel Aus dem Schul-Fond von Zürich 6. fl. Ein jedes der Schuler, zahlt so lang es die Schul besucht für ein Wochen. 1. fl. |
| IV.16.B | Aus welchen Quellen? aus | <i>Repidier</i> Schuler deren an Knaben und Töchtern 42. wären bezahlen nichts, so lang die Alttag Schul wäret. |
| IV.16.B.a | abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)? | |
| IV.16.B.b | Schulgeldern? | |
| IV.16.B.c | Stiftungen? | |
| IV.16.B.d | Gemeindekassen? | |
| IV.16.B.e | Kirchengütern? | |
| IV.16.B.f | Zusammengelegten Geldern der Hausväter? | |
| IV.16.B.g | Liegenden Gründen? | |
| IV.16.B.h | Fonds? Welchen? (Kapitalien) | |

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

||[Seite 5] * Äberliswald. Häuser oder First 3. Schul Knaben und Töchtern. jnnert 1/2. Stund entfernt. 5.
Buchwald. Häuser oder First 1 Schul Knaben und Töchtern. jnnert 1/4. Stund entfernt. 5.
Bogen. Häuser oder First 4. Schul Knaben und Töchtern. jnnert 1/2. Stund entfernt. 7.
Bauegg. Häuser oder First 3. Schul Knaben und Töchtern. jnnert 1/2. Stund entfernt. 3.
Gibsegg. Häuser oder First 1. Schul Knaben und Töchtern. jnnert 1/4. Stund entfernt. 5
Goof. Häuser oder First 2. Schul Knaben und Töchtern. jnnert 1/4. Stund entfernt. 4.
Häusli. Häuser oder First 2. Schul Knaben und Töchtern. jnnert 1/4. Stund entfernt. 1.
Hinterwis. Häuser oder First 1. Schul Knaben und Töchtern. jnnert 1/4. Stund entfernt. 2.
Hinterberg. Häuser oder First 1. Schul Knaben und Töchtern. jnnert 1/4. Stund entfernt. 7.
Kollwis. Häuser oder First 1. Schul Knaben und Töchtern. jnnert 1/2. Stund entfernt. 2
Matt. Häuser oder First 4. Schul Knaben und Töchtern. jnnert 1/2. Stund entfernt. 7.
Ober-Matt. Häuser oder First 1. Schul Knaben und Töchtern. jnnert 1/4. Stund entfernt. 3.
Loch. Häuser oder First 2. Schul Knaben und Töchtern. jnnert 1/2. Stund entfernt. 3.
Oberwald Häuser oder First 2. Schul Knaben und Töchtern. jnnert 1/2. Stund entfernt. 5.
Steinshof Häuser oder First 6. Schul Knaben und Töchtern. jnnert 1/4. Stund entfernt. 9.
Speltrüthi. Häuser oder First 2. Schul Knaben und Töchtern. jnnert 1/4. Stund entfernt. 1.
Sternenberg. Häuser oder First 4. Schul Knaben und Töchtern. jnnert 1/4. Stund entfernt. 5.
Scheürli Häuser oder First 2. Schul Knaben und Töchtern. jnnert 1/4. Stund entfernt. 4.
Voder-Tobel. Häuser oder First 4. Schul Knaben und Töchtern. jnnert 1/2. Stund entfernt. 8.
Hinter-Tobel. Häuser oder First 4. Schul Knaben und Töchtern. jnnert 1/2. Stund entfernt. 7.
Rauchwis Häuser oder First 3. Schul Knaben und Töchtern. jnnert 1/2. Stund entfernt. 3
Wald. Häuser oder First 2. Schul Knaben und Töchtern. jnnert 1/4. Stund entfernt. 3.
Summa 55. Häuser und 99. altag Schuler. **
Sternenberg den 16.ten Febr: Anno 1799.

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern
Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1470, fol. 285-288
Briefkopf ANTWORTUNGEN ÜBER FRAGEN, DER SCHULBETREFFENDE, VON MIR SCHUL-MSTR: JACOB BOSSHART IM STERNENBERG, IM DISTRIK FEHR ALTORF, UND Canton Zürich Anno 1799
Transkriptionsdatum 21.06.2012
Datum des Schreibens 16.02.1799
Faksimile 541BAR_B0_10001483_Nr_1470_fol_285-288.pdf
Ist Quelle original? Ja
Verfasser Name Boßhart
Verfasser Vorname Jacob
Vom Lehrer verfasst? Ja
Randnotiz
Kommentar öffentlich

Ort

| | | | | | |
|-------------------------|------------------|------------------|-------------|---------------|-----------|
| Name | Steinshof | | | | |
| Konfession | reformiert | | | | |
| Ortskategorie | Dorf | Kanton 1799 | Zürich | Kanton 1780 | Zürich |
| Eigenständige Gemeinde? | | Distrikt 1799 | Fehraltorf | Kanton 2015 | Zürich |
| Ist Schulort? | Ja | Agentschaft 1799 | | Amt 2000 | Pfäffikon |
| Höhenlage | | Kirchgemeinde | Sternenberg | Gemeinde 2015 | Bauma |
| Geo. Breite | 710853 | Einwohnerzahl | | Einwohnerzahl | |
| Geo. Länge | 250059 | 1799 | | 2000 | |

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Steinshof (ID: 759)

Schultypus: Niedere Schule
Besondere Merkmale:
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: unklare Angabe

Schulfonds

Schulperiode

| | Sommer | Winter |
|-------------------------------------|------------|--------|
| Beginn | 01.05.1799 | |
| Ende | 11.11.1799 | |
| Stunden pro Schultag | 6 | |
| Anzahl Wochen | | |
| Anzahl Wochen pro Jahr | | |
| Wird die Schule im Winter gehalten? | | Nein |
| Wird die Schule im Sommer gehalten? | | Ja |

2. Schule: Steinshof (ID: 1402)

Schultypus: Niedere Schule
Besondere Merkmale: Repetierschule
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Schulperiode

Keine Angaben

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 1037)

Name: Boßhart
Vorname: Jakob

Weitere Informationen

| | | | |
|------------------------|--------------|--------------|---------------|
| Alter: | 52 | Herkunft: | Sternenberg |
| Geschlecht: | Mann | Konfession: | reformiert |
| Zivilstand: | keine Angabe | Im Ort seit: | 22 Jahren |
| Hat er eine Familie? | Ja | Lehrer seit: | 27 Jahren |
| Anzahl Kinder: | 6 | Erstberuf: | Keine Angaben |
| Weitere Verrichtungen? | | Zusatzberuf: | Keine Angaben |

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Nein

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Buchstabieren
Gedrucktes Lesen
Geschriebenes Lesen
Singen
Schreiben
Rechnen

Unterrichtete Inhalte:

Schülerzahlen

| | Sommer | Winter |
|-----------------|---------|--------|
| Knaben | | |
| Mädchen | | |
| Kinder | 15 - 60 | |
| Kinder pro Jahr | | |
| Kommentar | | |

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte:

Keine

Schülerzahlen

| | Sommer | Winter |
|-----------------|--------|--------|
| Knaben | | |
| Mädchen | | |
| Kinder | 42 | |
| Kinder pro Jahr | | |
| Kommentar | | |